

ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT IN ZÜRICH
KANTONALER VEREIN FÜR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE
gegründet 1832, www.antiquarische.ch

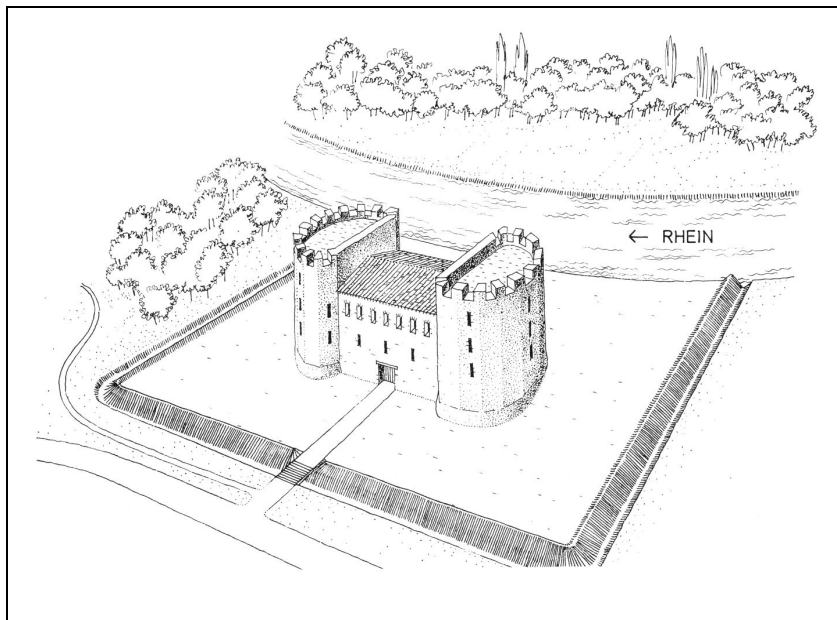
Montag, 28. Februar 2022, 18.30 Uhr
Universität Zürich Zentrum, Hörsaal KO2-F-150

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

Vortrag von Prof. Dr. Peter-Andrew Schwarz

Mauern gegen Migration

Neue Forschungen zum spätantiken Hochrhein-Limes



Rekonstruktion der Magazinstation Mumpf

Der während der Regierungszeit von Kaiser Valentinian I. (364–375) betriebene Ausbau der Befestigungen am Rhein soll nach der Beschreibung des römischen Geschichtsschreibers Ammianus Marcellinus (28,2,1) den gesamten Strom von der Quelle in Rätien bis zum Meer umfasst haben.

De facto scheint das Bauprogramm aber nur am Hochrhein, also zwischen *Basilica*/Basel und *Tasgetium*/Stein am

Rhein, realisiert worden zu sein. Hier bildeten die Wehranlagen eine eigentliche Kette, die eine nahezu lückenlose Überwachung der «nassen Grenze» ermöglichte.

Rückgrat des Hochrhein-Limes bildeten die schon früher errichteten *castra* in Basel (*Basilica*), Kaiseraugst (*Castrum Rauracense*), Bad Zurzach (*Tenedo*) und Stein am Rhein (*Tasgetium*) mitsamt ihren rechtsrheinischen Brückenköpfen. Charakteristisch für den Hochrhein-Limes sind aber vorab die rund 50, zum Teil *in situ* konservierten Wachttürme sowie «Magazinbauten». Zwei Wachttürme können anhand von Inschriften in das Jahr 371 n. Chr. datiert werden. Der Vortrag stellt auf der Grundlage neuer Forschungen diese eindruckliche Befestigungsanlage und ihre Hintergründe näher vor.

Peter-Andrew Schwarz ist Inhaber der «Vindonissa-Profsur für provinzialrömische Archäologie» an der Universität Basel und beschäftigt sich mit Ausgrabungen wie durch Publikationen eingehend mit der römischen Vergangenheit vor allem der Nordschweiz.